

Vier neue Ruhebänke für das Haus Tabita

Der Lionsclub ließ von der Bürgerstiftung ein besonderes Geschenk für das Seniorenzentrum in Kleinenbroich bauen.



Neue Bänke für das Haus Tabita (v.l.): Werner Spangenberg, Jörg Mathissen, Friedel Bast, Heinz-Josef Dick, Horst Achtung, Thomas Goldmann. Foto: Ruf
Von Friedhelm Ruf

KLEINENBROICH | „Hier können wir schön in einer gemütlichen Runde zusammensitzen“, sagt Friedel Bast. Die 92-Jährige lebt ebenso wie der ein Jahr jüngere Werner Spangenberg im Haus Tabita der Diakonie in Kleinenbroich. Beide sind dabei, als der Lionsclub Kaarst-Büttgen-Korschenbroich vier neue Ruhebänke an das Seniorenzentrum übergibt. „Wir hatten uns nur eine gewünscht, nun sind es gleich vier geworden“, freut sich Einrichtungsleiter Jörg Mathissen über das unverhoffte Geschenk.

„Unsere Mittel sind sehr knapp“, beschreibt er den regelmäßigen Kampf um Pflegesatz, Wohn- und Teilhabegesetz sowie Instandhaltung der Wohnräume und der Außenanlage. Zurzeit müssen die mehr als 80 Bewohner zudem eine Baustelle vor der Haustür aushalten. „Das dauert voraussichtlich noch bis Ostern“, sagt Werner Spangenberg. Erst dann können die Bänke wohl voll zur Geltung kommen.

Vom Lionsclub sind Präsident Horst Achtung und sein Vorgänger im Amt, Heinz-Josef Dick, gekommen. Sie berichten von zahlreichen überörtlichen Lions-Aktionen, aber auch von der Hilfe vor Ort für Kindergärten, Hospize und den Bürgerbus in der Stadt. Zudem organisiert der Club regelmäßig eine Oldtimer-Rallye. „Wir prüfen immer, ob es für uns passt“, sagt Dick, der als langjähriger Bürgermeister die Anliegen der Korschenbroicher genau kennt. Nun hat es wieder gepasst, denn für die Bänke gewann der Lionsclub mit der Bürgerstiftung Korschenbroich einen Partner mit großer Erfahrung.

Die Stiftung hat in der Gemeinschaftshauptschule Korschenbroich eine Projektwerkstatt eingerichtet, die seit 2013 aktiv ist. Die Schüler bauen seitdem Ruhebänke, die überall in der Stadt aufgestellt werden. „Wir wollen vor allem, dass Jugendliche dieses Handwerk kennenlernen“, sagt Thomas Goldmann von der Bürgerstiftung. Mit den neuen Bänken vor

dem Haus Tabita sind inzwischen 41 Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum der Stadt entstanden.

„Wir verkaufen die Bänke, um finanzielle Mittel für die Projektwerkstatt zu bekommen“, erklärt Goldmann. So hat der Lionsclub nun vier erworben, um sie dem Seniorenzentrum zu schenken. „Für unsere Bewohner ist das sehr wichtig“, sagt Mathissen. Denn die Bänke tragen auch dazu bei, „dass unser Haus in das Ortsgeschehen eingebunden bleibt.“